

Ausgabe 3 / September 2019

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

mgf
gartenstadt
farmesen eG

seit 1992

Neues vom
„Am Luisenof Süd“ ▶ 06

Austausch aller
Rauchwarnmelder ▶ 08

JETZT IST DIE ZEIT FÜR NACHHALTIGKEIT



LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Verständnis entgegenbringen. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist.

wir blicken auf einen ereignisreichen Sommer zurück: Im Fokus stand das Bauprojekt „Am Luisenhof Süd“ und die damit verbundene Umsiedlung der insgesamt 60 Haushalte. Die ersten Umzüge haben bereits stattgefunden und mehr als die Hälfte der Wohnungen sind bereits entmietet. Wir freuen uns sehr, dass die vom Abriss betroffenen Bewohner uns so viel

Ein weiteres wichtiges Projekt sind die Fassadenanstriche unserer fünfgeschossigen Punkthäuser in der August-Krogmann-Straße, dem Bramfelder Weg und dem Swebenbrunnen. Diese Arbeiten werden gebäudeweise bis zum Ende des Jahres umgesetzt.

Gefreut haben wir uns anlässlich der 27. Vertreterversammlung über die hohe



Zustimmung bei den Beschlüssen, dies bestätigt unser Handeln und zeigt, dass Sie liebe Mitglieder, uns bei dem, was wir tun, unterstützen. Dafür sagen wir an dieser Stelle nochmals Danke!

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünschen Ihnen

Matthias Diekhöner, Uwe Jentz, und Eckhard Sayk

Vorstandsmitglieder Ihrer mgf Gartenstadt Farmsen eG



04 Vertreterversammlung 2019



06 Neues vom „Am Luisenhof Süd“



09 Fahrrad einfach und selbst reparieren

UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ Der Anstrich der Punkthäuser geht gut voran
- 04 ▶ Vertreterversammlung 2019
- 06 ▶ Neues vom „Am Luisenhof Süd“
- 08 ▶ Austausch aller Rauchwarnmelder
 - ▶ Einladung Bürgerverein Farmsen Berne e. V.
- 09 ▶ Bike Kitchen
- 10 ▶ Girls' Day/Boys' Day 2020 – jetzt anmelden!
 - ▶ Neue Mitarbeiter: „Herzlich willkommen“
 - ▶ Ausbildung bei der mgf
- 11 ▶ „Von Nachbar zu Nachbar“ – Miteinander & füreinander
 - ▶ Komm, koch mit uns
 - ▶ Laternenumzug am 26. Oktober 2019

BEI UNS WOHNEN

- 12 ▶ Mietendeckel: Populismus und sozialer Sprengstoff

UNSER HAMBURG

- 14 ▶ Grundsteuerreform: Hamburg muss sich für das Flächenmodell entscheiden
- 16 ▶ Altkleidung richtig spenden

UNSER SERVICE

- 17 ▶ Preisrätsel
- 18 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
 - ▶ Impressum
- 20 ▶ Hamburg-Tipps



GROSSPROJEKTE 2019

DER ANSTRICH DER PUNKTHÄUSER GEHT GUT VORAN

In diesem Jahr erhalten die Fassaden der fünfgeschossigen Punkthäuser in der August-Krogmann-Straße 35, 45 und 59, Bramfelder Weg 36 und 46 sowie Swebenbrunnen 15 und 29 einen neuen Anstrich. Im Rahmen dieser Arbeiten werden neben den Fassadenanstricharbeiten auch die Brüstungselemente der Laubengänge instandgesetzt und die Fenster (von außen) gestrichen. Dieses Großprojekt startete im Frühjahr und wird gebäudeweise bis zum Jahresende umgesetzt. Die Mieter der betroffenen Gebäude werden jeweils rechtzeitig vorher über die genauen Termine informiert. Bereits am Jahresanfang haben wir unseren Mietern die grobe Terminplanung bekannt gegeben.

WAT MUTT, DAT MUTT

Diese Hamburger Redensart trifft bei Sanierungsarbeiten den Nagel auf den Kopf. Alles soll schöner werden. Deshalb streichen wir die Gebäude und setzen die Balkone und Laubengänge instand. Unsere Mitglieder haben dafür vollstes Verständnis und freuen sich auf das Ergebnis. Die erforderlichen

Maßnahmen treffen bei unseren Mitgliedern auf breite Zustimmung. Auch wenn hierbei für einige Wochen ein Gerüst gestellt werden muss und dadurch einige Einschränkungen hinzunehmen sind, haben uns bisher keine nennenswerten Beschwerden erreicht.

Unsere Mitglieder sind froh, dass wir den „Glanz“ der Siedlung erhalten, und schöpfen dabei nicht die gesetzlichen Möglichkeiten zur Mietminderung aus. Bisher hat uns von 175 Mietern lediglich eine Forderung nach Mietminderung erreicht. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist, und wir bedanken uns bei allen Mitgliedern auf diesem Wege für ihr solidarisches und genossenschaftliches Handeln.

GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT ALLEN FIRMEN

Der bisherige Verlauf der Baumaßnahmen ist für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend. Alle Terminpläne sowie die Kosten werden grundsätzlich eingehalten. Auch der zusätzliche Arbeitsaufwand bei unvorhergesehenen Schlosserarbeiten an einigen Balkonen kann



Uwe Jentz bei einer der regelmäßigen Baubegleitungen. Die von der Malerei Dahm GmbH für das Projekt zuständige Vorarbeiterin Frau Fenger und Herr Werner, von der Schlosserfirma Eduard Schmidt & Sohn GmbH, erläutern die nächsten Arbeitsschritte.

te zeitnah aufgefangen werden. Wöchentlich finden Baubesprechungen statt, in denen der aktuelle Sachstand, mögliche Probleme und Besonderheiten besprochen werden. Insbesondere die mit der Malerfirma vereinbarten Mieterinformationen und wohnungsbezogene Abstimmungen mit einzelnen Mietern klappen problemlos. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Arbeiten am letzten Gebäude bis November 2019 werden fertigstellen können.



17. JUNI 2019

VERTRETERVERSAMMLUNG 2019



Am 17. Juni 2019 fand im Gemeindesaal der Erlöserkirche die 27. ordentliche Vertreterversammlung der mgf statt. Von den 67 gewählten Vertretern waren 33 Vertreter erschienen.

TAGESORDNUNG

Auf der Tagesordnung standen die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zum Geschäftsjahr 2018, die Diskussion über diese Berichte sowie die anschließenden Beschlussfassungen über die

- Kenntnisnahme zum Bericht über die gesetzliche Prüfung gem. § 53 Genossenschaftsgesetz zum Jahresabschluss 31.12.2017
- Einstellung in die Ergebnissrücklagen
- Feststellung des Jahresabschlusses 2018
- Verwendung des Bilanzgewinns für das Jahr 2018
- Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018
- Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2018
- Bestellung des Wahlvorstandes nach § 1 (2) der Wahlordnung der Vertreterversammlung
- Turnusmäßige Wahlen zum Aufsichtsrat gemäß § 24 (4) der Satzung

AUSFÜHRUNGEN ZUM LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS DURCH DEN VORSTAND

Der Bericht des Vorstandes wurde durch den Vorstandsvorsitzenden Matthias Diekhöner vorgetragen. Dieser erläuterte die Geschäftstätigkeit der mgf als Verwalter des städtischen Treuhandvermögens und als Eigentümer der ersten eigenen Wohnungen. In den Erläuterungen zum Jahresabschluss stellte Matthias Diekhöner heraus, dass durch die Vertragsänderung vom Pächter zum Treuhänder und durch den Bezug des ersten eigenen Bauvorhabens, die mgf mit 340 T€ das beste ordentliche Jahresergebnis seit ihrem Bestehen erwirtschaftet hat. Im letzten Teil der Präsentation ging Matthias Diekhöner auf die nächsten Schritte der mgf ein, hier berichtete er insbesondere über den Planungsstand zum Projekt „Am Luisenhof Süd“.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Helge Agger, erläuterte den vorgelegten Bericht des Aufsichtsrates. Dieser berichtete ausführlich über die Aufsichts- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates und sprach anschlie-



Matthias Diekhöner, Vorstandsvorsitzender

ßend dem Vorstand und den Mitarbeitern der mgf für die geleistete Arbeit den Dank des Aufsichtsrates aus. Der Aufsichtsrat bestätigte dem Vorstand eine ordnungsgemäße Geschäftsführung. Er empfahl der Vertreterversammlung, die vorgelegten Berichte zu genehmigen und die erforderlichen Entlastungen zu erteilen.

BESTÄTIGUNG DER BESCHLUSSVORLAGEN

Alle in der Diskussion vorgetragene Fragen wurden durch den Vorstand und Aufsichtsrat sachkundig beantwortet. In den anschließenden Abstimmungen wurden Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig entlastet. Auch sämtliche weiteren Be-



schlussfassungen wurden einstimmig gefasst. Der Vorstand und der Aufsichtsrat bedanken sich an dieser Stelle nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen. Des Weiteren wurde beschlossen, dass der Bilanzgewinn in Höhe von € 224.919,46 auf das Geschäftsjahr 2019 vorgetragen wird.

BESTELLUNG DES WAHLVORSTANDES

Für die Vertreterwahlen im Jahr 2020 wurde ein Wahlvorstand bestellt. Dieser besteht aus einem Mitglied des Vorstandes, einem Mitglied des Aufsichtsrates und mindestens drei Mitgliedern der Genossen-

schaft. Vorab wurden in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand Matthias Diekhöner und Marcus Petersen in den Wahlvorstand bestellt. Aus der Versammlung wurden Erwin Ballehr, Matthias Böhme, Andres Hanke und Ingrid Hemmerling einstimmig in den Wahlvorstand gewählt.

WAHLEN ZUM AUFSICHTSRAT

Turnusmäßig schieden Helge Agger und Uwe Hansen aus dem Aufsichtsrat aus. Beide stellten sich zur Wiederwahl. Außerdem hatte sich Christian Bandow zur Wahl gestellt. Auf Helge Agger entfielen 31 Stim-



men, auf Uwe Hansen 25 Stimmen und auf Christian Bandow 10 Stimmen. Damit waren Helge Agger und Uwe Hansen in den Aufsichtsrat gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

VERTRETERTREFFEN

Im Nachgang an die 27. Vertreterversammlung fand ein weiteres Vertretertreffen statt. Während dieses Treffens hatten die Vertreter die Möglichkeit, in ganz persönlichen Gesprächen, mit Fragen und Anregungen an den Aufsichtsrat, den Vorstand und die Mitarbeiter der mgf heranzutreten. An dieser Stelle möchten wir Sie ermuntern, auch zukünftig mit Ihren Fragen zu uns in die Geschäftsstelle zu kommen. Das ist der große Pluspunkt in unserer Gartenstadt Farmsen: die kurzen Wege.

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	2018	2017	2016
Genossenschaft			
Mitglieder	3.465	3.316	3.271
Geschäftsguthaben	2.885.000 €	2.412.000 €	2.335.000 €
Rücklagen	1.000.000 €	810.000 €	800.000 €
Wohnungen	58	0	0
Nettokaltmiete pro m ² /Monat	6,40 €	-	-
Investitionsaufwand in den Neubau	3.949.000 €	6.766.000 €	524.000 €
Treuhandvermögen			
Wohnungen	2.558	2.558	2.558
Nettokaltmiete pro m ² /Monat	6,64 €	6,60 €	6,56 €
Betriebskosten pro m ² /Monat	1,34 €	1,33 €	1,28 €
Heizkosten pro m ² /Monat	0,57 €	0,59 €	0,68 €
Fluktuation	6,4%	5,8%	6,3%
Investitionsaufwand	3.408.000 €	3.503.000 €	3.601.000 €
Davon laufende Instandhaltung	2.663.000 €	2.606.000 €	2.933.000 €
Davon geplante Instandhaltung	745.000 €	897.000 €	668.000 €





Angela Reiners im Laubengang vor ihrer neuen Wohnung.

AKTUELLES BAUPROJEKT

NEUES VOM „AM LUISENHOF SÜD“

Die Vorbereitungen für das neue Bauprojekt „Am Luisenhof Süd“ sind im vollen Gange. Das Baukonzept haben wir bereits Ende März beim Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) eingereicht und das Mitgliederzentrum beschäftigt sich seit Anfang des Jahres mit der Umsiedlung der vom Abriss betroffenen Mitglieder.

Wir freuen uns sehr, dass die Notwendigkeit dieses Bauprojektes auch von den Bewohnern der Häuser gesehen wird. Die ersten Umzüge haben bereits stattgefunden und mehr als die Hälfte der Wohnungen sind bereits entmietet.

KOMMUNIKATION IST DAS A & O

Die Ängste und Wünsche unserer Mitglieder nehmen wir sehr ernst. Wir haben

im Rahmen der ersten Informationsveranstaltung am 15.11.2018 sowie bei Vor-Ort-Terminen das Gespräch gesucht. Darauf folgten viele weitere persönliche Gespräche und Telefonate. Eine intensive

Kommunikation ist uns sehr wichtig. Daher wird es auch, wie im November 2018 angekündigt, eine zweite Informationsveranstaltung für alle rund 400 mittel- und unmittelbar betroffenen Haushalte

„Ich wusste sofort, dass ich dem Neubauprojekt der mgf nicht im Wege stehen werde, und habe gleich eine neue Wohnung angefragt. Mit der Abwicklung war ich sehr zufrieden. Meine Fragen wurden umgehend geklärt und meine Wünsche berücksichtigt.“

Zum 1. April 2019 bin ich in eine gleichwertige Wohnung direkt um die Ecke gezogen, sodass ich meine Garage im Vom-Berge-Weg behalten konnte. In der neuen Wohnung fühle ich mich wohl. Die mir angebotene Möglichkeit, in den Neubau zurückzuziehen, lasse ich mir dennoch offen.

Ich fühle mich bei der mgf gut aufgehoben.“

Angela Reiners

geben. Da sich das Baugenehmigungsverfahren verzögert, werden wir voraussichtlich im November 2019 diese Veranstaltung anbieten.

RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Jeder vom Abriss betroffene Haushalt erhält von uns eine Umzugskostenpauschale sowie die Gewissheit, in eine mindestens gleichwertige Wohnung umziehen zu können. Grundsätzlich werden alle Mitglieder gleichbehandelt.

Im Fall unserer 101-jährigen Mieterin Elfriede van der Briele und ihrem 76-jährigen Sohn haben wir eine Ausnahme gemacht. Dass ein Umzug in diesem Alter mit großen Ängsten verbunden ist und die van der Brieles auf mehr Unterstützung bei ihrem Umzug angewiesen sind als andere vom Abriss betroffene Mieter, versteht sich von selbst. Diese Unterstützung haben sie von uns bekommen, denn das bedeutet für uns genossenschaftliches Arbeiten.

Umso beeindruckender war es, dass unsere Mieter diesen Umzug trotzdem als Chance gesehen haben. Da Frau van der Briele keine Treppen mehr steigen konnte und die alte Wohnung über keinen Aufzug verfügte, hatte sie das Haus seit 20 Jahren nicht mehr verlassen können. Ihre neue Wohnung verfügt über einen Aufzug und bietet ihr allein dadurch eine neue Lebensqualität.

Da Frau van der Briele eine Frau der Tat ist, wurde der Umzug (wie von ihr gewünscht) innerhalb eines Tages durchgeführt. Grundvoraussetzung hierfür war

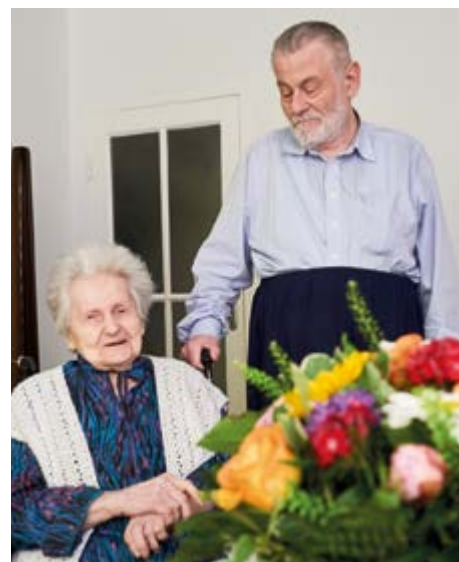
„Dass ich mit meinen 101 Jahren noch einmal umziehen werde, hätte ich niemals gedacht. Doch dann erreichte mich die Nachricht, dass die mgf ein Neubauvorhaben plant und unser Haus abgerissen werden soll. Selbstverständlich hatten wir große Bedenken, doch die mgf hatte immer ein offenes Ohr für uns.“

Der Umzug hat zum Glück reibungslos geklappt und nun leben wir uns in unserer neuen Wohnung ein. Besonders freue ich mich über den Aufzug. Sobald mein neuer Rollstuhl da ist, kann ich draußen wieder etwas unternehmen.“

Elfriede van der Briele

eine gute Planung und die Vorbereitung der neuen Wohnung. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialkontor, dem Hamburger-Räumungs-Service, dem Deutschen Roten Kreuz und den vielen persönlichen Ansprechpartnern von Frau van der Briele.

Am 8. Mai 2019 war es dann so weit. Den Tag des Umzugs werden sowohl van der Brieles als auch die fleißigen Helfer nicht so schnell vergessen. Alle waren froh und erleichtert, als alles reibungslos und ohne Aufregungen verlaufen war.



Elfriede van der Briele und ihr Sohn in der neuen Wohnung.

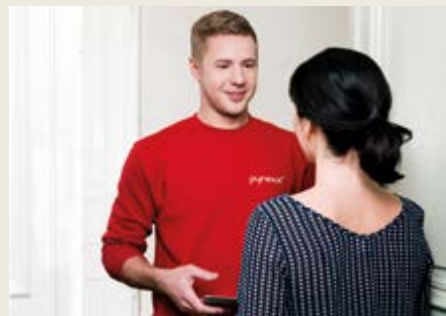


In dem Bereich „Am Luisenhof Süd“ sind 8 neue Baukörper geplant. Diese sind in diesem Lageplan hellgrün eingezeichnet.

WECHSEL NACH 10 JAHREN

AUSTAUSCH ALLER RAUCHWARNMELDER

Auch wenn Sie es nicht glauben können, die Rauchwarnmelder in Ihrer Wohnung sind bereits seit beinahe zehn Jahren in Betrieb. Damals wurden die Bestimmungen der Hamburger Bauordnung dahingehend



geändert, dass der Vermieter dazu verpflichtet ist, in allen Kinderzimmern, Schlafzimmern und Fluren Rauchwarnmelder zu installieren. Die von der Gartenstadt Farmsen eG beauftragte Firma Pyrex baute daraufhin in allen unseren 2.558 Wohnungen Rauchwarnmelder mit Langzeitbatterien ein. Diese haben eine Lebensdauer von mindestens 10 Jahren. Bei jährlichen Wartungen durch die Firma Pyrex wurden alle Rauchwarnmelder geprüft und defekte Geräte ausgetauscht.

Im Jahr 2020 steht daher der Austausch aller Rauchwarnmelder an. Die Ausschreibung für diese Leistung hat die bisher be-

auftragte Firma Pyrex gewonnen. Diese Arbeiten starten ab Januar 2020 und werden im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen sein. Die Terminankündigung und die Absprachen laufen über die Firma Pyrex.

WIR BLEIBEN BEI DER BISHERIGEN WARTUNG DURCH SICHTPRÜFUNG

Die Technik hat in den letzten Jahren auch im Bereich der Rauchwarnmelder erhebliche Fortschritte gemacht. Derzeit sind neben herkömmlichen Rauchwarnmeldern auch funkbetriebene Melder auf dem Markt. In diesem Jahr gab es zahlreiche Rückrufaktionen dieser Geräte, da wieder-

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER IN FARMSSEN-BERNE,



wir möchten Sie einladen, einige Informationen über Ihren Stadtteil und seinen Bürgerverein zu lesen. Der Bürgerverein Farmsen-Berne e. V. setzt sich seit mehr als 50 Jahren engagiert für den Stadtteil und seine Bürger ein. Wir konnten erhebliche Erfolge bei der Mitgestaltung von Farmsen-Berne erzielen. Auch in Kooperation mit anderen Vereinen, durch Gespräche mit den politischen Parteien und öffentliche Veranstaltungen prägen wir die Entwicklung des Stadtteils positiv mit.

WIR ENGAGIEREN UNS FÜR UNSEREN STADTTEIL!

- Gemeinnützig, unabhängig, überparteilich
- Mit Kontakten zu Behörden und Institutionen
- Für Menschen aller Altersgruppen
- In den Bereichen Soziales, Kultur, Kommunalpolitik und Freizeit

UNSERE AKTIVITÄTEN IM EINZELNEN:

- **Soziales:** Wohltätigkeitsveranstaltungen, Unterstützung sozialer Einrichtungen im Stadtteil (z. B. Seniorenheime, Kita, Bücherhalle, Schulen) durch eigenes als gemeinnützig anerkanntes Sozialwerk, Verleihung der Farmsen-Berne-Medaille für Mitbürger, die sich im Stadtteil ehrenamtlich verdient gemacht haben.
- **Kultur:** Konzert-/Theaterveranstaltungen, Autorenlesungen und Mitgliederveranstaltungen
- **Kommunalpolitik:** Kontakte zu Behörden und Verwaltung, Parteien/Vereine, Podiumsdiskussionen: Parteien zur Wahl oder

zu anderen aktuellen Themen, Verkehr und Sicherheit: Verbesserung der Verkehrswege und Infrastruktur, Gespräche mit Parteien, Polizei und Behörden, Aktion „Hamburg räumt auf“ in Verbindung mit ortsansässigen Organisationen. Stadtteilentwicklung: Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Bauvorhaben, aktuelle Statements zur Umgestaltung des U-Bahnhofs Farmsen und Umfeld

- **Freizeit/Sport:** Schwimmen, Boule, Skat, Kniffeln, Busreisen, Tagesausflüge, Besichtigungen

Damit wir auch zukünftig zum Nutzen von Farmsen-Berne wirken können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Machen Sie mit und werden Sie Mitglied in unserem Verein. Passiv oder sehr gerne auch aktiv. Wir sind stets auf der Suche nach aktiven Unterstützern und Mitgliedern, die bereit sind, etwas Freizeit für unseren schönen Stadtteil einzusetzen. Seien auch Sie dabei, wir freuen uns auf Sie. Schauen Sie auf unsere Website: www.bv-farbe.de für weitere Informationen und Kontaktinformationen. Schauen Sie auch gern in unseren Schaukasten im Erdgeschoss des ekt Farmsen gegenüber vom Arko-Geschäft.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bürgerverein Farmsen-Berne e. V.



holt technische Probleme bei der Übertragung sowie Fehlalarme aufzutreten. Bereits bei der Ausschreibung haben wir uns mit dieser Problematik auseinandergesetzt und uns daher für Rauchwarnmelder entschieden, die durch eine Sichtprüfung in der Wohnung zu prüfen sind. Nachdem zahlreiche andere Genossenschaften und

Großvermieter derzeit dabei sind, alle ihre im letzten Jahr eingebauten Funkrauchwarnmelder wieder auszutauschen, sind wir froh, dass wir uns für das altbewährte, zuverlässige System entschieden haben. Für unsere Mitglieder bedeutet dies jedoch, dass sie pro Jahr einen Wartungstermin ermöglichen müssen. Die Erfahrungen der letzten Jahre hinsichtlich der Terminabstimmung durch die Firma Pyrex lassen uns jedoch zuversichtlich sein, dass dies wie bisher problemlos funktionieren wird.

DIE NEUEN RAUCHWARNMELDER

Installiert wird das Modell Pyrex PX-1, welches mit einer Langzeitbatterie ausgestattet ist, die mindestens 10 Jahre funktioniert. Eine einfachste Handhabung bietet

der Pyrex-Rauchmelder beim Stumm-schalten infolge eines Täuschungsalarms. Die gesamte flache Unterseite des Melders ist eine Prüf- und Stopptaste. Sollte durch z.B. starke Kochdämpfe, Staubpartikel oder Pollen ein Echalarm (mehr als 85dB laut) ausgelöst werden, so kann dieser bequem und ohne Leiter mit einem Besen, Schirm oder Ähnlichem stummgeschaltet werden. Das Gerät selbst muss nicht von der Decke genommen werden.

Sollten nach dem Vorgang weiterführende Fragen auftreten, können Sie direkt die Pyrex-24h-Service-Nummer kontaktieren: 030/74 74 74 74.

FAHRRAD EINFACH UND SELBST REPARIEREN

BIKE KITCHEN

Ihr geliebter Drahtesel ist kaputt? Dann nutzen Sie für die Reparatur Ihres Fahrrads unsere Bike Kitchen im Swebenbrunnen 15! Dieses Angebot steht den Mitgliedern unserer Genossenschaft sowie den Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft der Meierstraße kostenfrei zur Verfügung.

In der Werkstatt haben Sie die Möglichkeit, Ihre defekten Fahrräder selbstständig zu reparieren. Hierfür stehen neue und gebrauchte Ersatzteile kostenlos zur Verfügung. Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen unsere freiwilligen Helfer mit Rat und Tat zur Seite.

KOMMENDE TERMINE

Die letzten Termine für das Jahr 2019 wurden festgelegt:
 10.08.2019 von 9:30–11:30 Uhr
 31.08.2019 von 9:30–11:30 Uhr
 21.09.2019 von 9:30–11:30 Uhr

MIT AUSWEIS

Wir freuen uns sehr, Ihnen diese Leistung zur Verfügung stellen zu können. Um jedoch sicherzugehen, dass dieses Angebot ausschließlich von unseren Mitgliedern und den Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft ge-



nutzt wird, ist ein Ausweis vorzuzeigen, damit die Adresse entsprechend geprüft werden kann.

GUTE ERSATZTEILE UND FLEISSIGE HELFER

Haben Sie bei sich zu Hause noch gute Ersatzteile oder funktionstüchtige alte Fahrräder, die nicht mehr benötigt werden? Die Fahrradwerkstatt freut sich über jede Spende. Gerne können Sie diese direkt in der Werkstatt abgeben.

Sie haben Spaß am Reparieren von Fahrrädern und Lust, die Bike Kitchen zu unterstützen? Dann setzen Sie sich unter der Nummer 040/6455 72-0 mit uns in Verbindung. Wir freuen uns über weitere freiwillige Helfer.



RAD MOBIL ALS ALTERNATIVE

Sie können keinen dieser Termine wahrnehmen? Alternativ können wir Ihnen das „Rad Mobil“ in der Bramfelder Chaussee 268 empfehlen. Dieses wird von einem der Helfer betrieben. Das Rad Mobil hat dienstags und donnerstags ab 10:00 Uhr geöffnet und repariert Fahrräder gegen ein Entgelt.

Fotos: Pyrexx GmbH, Steven Haberland (2)

WOHNUNGSWIRTSCHAFT – EINE SPANNENDE BRANCHE**GIRLS' DAY/BOYS' DAY 2020 –
JETZT ANMELDEN!**

Der nächste Zukunftstag für Mädchen und Jungen findet am 26. März 2020 statt. Die mgf bietet Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse die Möglichkeit, einen Einblick in die wohnungswirtschaftlichen Tätigkeiten zu erhalten.

Anhand von praktischen Beispielen erleben die Teilnehmer, welche Aufgaben Immobilienkaufleute im Arbeitsalltag ausführen und wie spannend und abwechslungsreich dieses Berufsbild ist. Unsere Auszubildenden begleiten die Mädchen und Jungen durch den Tag und geben ihre Erfahrungen aus der Ausbildung direkt weiter. Der Zukunftstag bei der mgf ist ein erster sinnvoller Schritt für die Berufsorientierung und ein guter Grundstein für ein später anschließendes Schülerpraktikum.



Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich unter CBecker@mgf-farmsen.de oder telefonisch unter 040/64 55 72-21 anmelden. Ausführliche Informationen zum Aktionstag gibt es unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de.

FRÜHZEITIG FÜR DAS JAHR 2020 BEWERBEN!**AUSBILDUNG BEI DER mgf**

Für das nächste Ausbildungsjahr suchen wir zum 1. Februar 2020 oder 1. August 2020 erneut Nachwuchstalente für die Ausbildung der Immobilienkaufleute. Wer Freude am Umgang mit Menschen hat, über eine serviceorientierte Grundhaltung und Gestaltungswillen verfügt, bringt bereits gute Voraussetzungen für diesen Beruf mit. Als Genossenschaft pflegen wir traditionelle Werte, haben stets das Allgemeinwohl im Blick und setzen Ziele gemeinschaftlich um. Als modernes Dienstleistungsunternehmen sind wir stets in Bewegung – es gilt rechtliche Auflagen zu erfüllen, digitale Neuerungen umzusetzen sowie Bedürfnisse und Trends zu erkennen. Das birgt Chancen für junge Köpfe!

Wer bei der mgf die Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann absolviert, kann sich auf drei spannende Lehrjahre freuen. In dieser Zeit ist bei der mgf eine persönliche Betreuung durch Ausbildungspaten in jeder Abteilung selbstverständlich. So können Fragen auf dem kurzen Weg geklärt

und Arbeitsabläufe besser umgesetzt werden. Unsere Auszubildenden finden jederzeit Unterstützung und übernehmen bereits nach kurzer Zeit eigene kleine Projekte. Das macht Spaß und bereitet optimal auf die spätere Berufstätigkeit vor!

Die mgf bildet bewusst regelmäßig aus, um Veränderungen aus den eigenen Reihen mit Nachwuchskräften besetzen zu können. Auszubildende, die ihre Prüfung erfolgreich bestehen, haben somit gute Chancen auf eine anschließende Übernahme im Unternehmen. Nach der Ausbildung gibt es vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, um zusätzliche Qualifikationen zu erwerben und den beruflichen Werdegang weiterzuentwickeln.

Alles gute Gründe, eine Ausbildung als Immobilienkauffrau/-mann bei der mgf zu beginnen! Wenn Ihr Interesse an einer Zukunft in unserem Unternehmen geweckt ist, finden Sie weitere Informationen unter www.mgf-farmsen.de/de/Ausbildung.

NEUE MITARBEITER**„HERZLICH
WILLKOMMEN“**

Frau Silke Schröder verstärkt seit dem 15. April 2019 das Team im Mitgliederzentrum. Frau Schröder verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation und ist darüber hinaus gelernte Immobilienkauffrau.

Herr Jens Thiel ist seit dem 12. August 2019 als Techniker im Technikzentrum tätig. Herr Thiel ist Staatlich geprüfter Techniker und verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Instandhaltung und Modernisierung von Gebäuden.



Wir freuen uns, Frau Schröder und Herrn Thiel als neue Mitarbeiter gewonnen zu haben, und wünschen beiden viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Aufgabengebiet. Herzlich willkommen bei der mgf!

Unsere Anforderungen in Kürze:

- guter Abschluss der Handelsschule oder gutes (Fach-) Abitur
- mindestens befriedigende Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Freude im Umgang mit Menschen
- Engagement und Einsatzbereitschaft
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- Fahrerlaubnis B
- vollständige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und ggf. Praktikumsnachweisen per E-Mail

LEBENDIGE UND HILFREICHE NACHBARSCHAFT IN FARMSSEN

„VON NACHBAR ZU NACHBAR“ –
MITEINANDER FÜREINANDER

Auch in diesem Jahr finden im Treffpunkt des Sozialkontors am Mahlhaus wieder Nachbarschaftsaktionen, unter dem Motto „Von Nachbar zu Nachbar“ – Miteinander füreinander in Farmsen, statt.

Nachbarschaftsflohmarkt am Samstag, den 21.09.2019 von 11:00 - 15:00 Uhr

An diesem Nachmittag können die Anwohner aus der Nachbarschaft, Treffpunktbesucher und Nutzer des Sozialkontors vor dem Treffpunkt Mahlhaus ihre Flohmarktstände aufbauen. Nebenbei gibt es viel Geklöne, Gutes vom Kuchenteller, Snacks und Kinderaktionen.

Die Anmeldung erfolgt über den Treffpunkt Mahlhaus (Telefon: 040/64426722) bis zum 18.09.2019. Es erfolgt eine Platzvergabe bei Anmeldung. Die Anmeldegebühr beträgt fünf Euro und wird bei Teilnahme rückerstattet. Tische sind mitzubringen (max. 3 m).

**Repair Café für Haushaltsgeräte/Multimedia und Kleidung am Samstag, den 26.10. 2019 von 14:00–17:00 Uhr**

Haushaltsgeräte und Multimediageräte sowie Kleidung können an diesem Samstagnachmittag kostenlos repariert werden. Erfahrene Elektriker reparieren Haushaltsgeräte und Multimediaprodukte. Außerdem gibt es „Repair-Stationen“, an denen mittels einfacher Näharbeiten Kleidung repariert werden kann.

Bei beiden Veranstaltungen können die Besucher bei Kaffee, Kuchen, Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem bietet dies eine gute Möglichkeit, die Nachbarschaftsplattform im Mahlhaus kennenzulernen und bei Interesse Angebote oder Gesuche für nachbarschaftliche Hilfen abzugeben.

Bei Rückfragen zu diesen Veranstaltungen steht Ihnen Frau Arischeh vom Sozialkontor unter 040/644267-22 oder k.arischeh@bhh-sozialkontor.de gern zur Verfügung.

KIRCHENGEMEINDE
FARMSSEN BERNEKOMM, KOCH
MIT UNS

Sie kochen gerne? Und das am liebsten in Gesellschaft? Dann ist das „Mittwochs-Menü“ der Kirchengemeinde Farmsen Berne genau das Richtige für Sie!

Ab Oktober 2019 können Sie jeden 1. Mittwoch im Monat in geselliger Runde ein schmackhaftes Essen kochen, sich dabei austauschen und neue Leute kennen lernen.

Beim gemeinsamen Kochen findet jeder eine passende Aufgabe. Einer schnipselt, einer schält, einer würzt und einer rührt. Am Ende entsteht ein leckeres Gericht, welches anschließend in gemütlicher Runde verzehrt wird.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann finden Sie hier die Eckdaten auf einem Blick:

Wann: 1. Termin am 11.09.2019 von 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Wo: Ev. Kirche Farmsen Berne, Bramfelder Weg 25 b, 22159 Hamburg

Kostenbeitrag: 2 Euro pro Person

Anmeldung: Bis 06.09.2019 unter kathrin.muenkel@kirche-in-farbe.de oder 040/6451 784

LATERNE, LATERNE, SONNE, MOND UND STERNE

LATERNENUMZUG AM
26. OKTOBER 2019

Auch in diesem Jahr findet wieder der beliebte Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Farmsen statt. Am Samstag, den 26. Oktober 2019, spielen die Showband 2000 sowie das Marching Flutes & Drums Orchestra ab 18:30 Uhr auf dem Gelände der Feuerwache am Berner Heerweg 151 Melodien aus Musical und Film, Oldies, Evergreens sowie bekannte Laternenlieder.

Abgesichert durch Löschfahrzeuge, Feuerwehr- und Jugendfeuerwehrlaute beginnt der Umzug durch Farmsen an der Feuerwache und verläuft über die hierfür zeitweilig abgesperrte Eggersweide, den Pulverhofsweg, die Eckerkoppel, den Buchnerweg und die Karstenskoppel zurück zur Feuerwache, wo die Showband 2000 sowie das Marching Flutes & Drums Orchestra das gemütliche Beisammensein auf dem Feuerwehrgelände

weiter musikalisch begleiten werden. Für das leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr Farmsen vor und nach dem Umzug mit Grillwurst, heißen Waffeln sowie Kakao, Kinderpunsch, Glühwein und anderen Getränken. Ermöglicht wird der Laternenumzug durch die Unterstützung vom Bürgerverein Farmsen-Berne, dem Einkaufstreffpunkt Farmsen, dem Farmsener Turnverein, der mgf und dem Sport Club Condor.



Fotos: Hevac – stock.adobe.com; Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V.

WOHNUNGSPOLITIK

MIETENDECKEL: POPULISMUS UND SOZIALER SPRENGSTOFF

In Berlin sollen für fünf Jahre die Mieten eingefroren werden. Viele Mieter bejubeln das geplante Gesetz des Berliner Senats. Was sie übersehen: Der bezahlbare Wohnungsbau steht damit quasi vor dem Aus. Und das ist nicht die einzige hässliche Folge, die ein pauschaler Mietendeckel mit sich bringt.

Eigentlich war es überfällig, dass der Berliner Senat handelt. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre sind die Angebotsmieten im Durchschnitt um 80 Prozent gestiegen*. „Dass sich die Politiker aber für einen pauschalen Mietendeckel entscheiden, ist verheerend!“, sagt die Vorstandsvorsit-

zende des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V., Monika Böhm. „Mit diesem Gießkannenprinzip treffen sie besonders die Wohnungsbaugenossenschaften. Also diejenigen, die jeden übrigen Cent reinvestieren, für bezahlbare Mieten und ein gutes Miteinander in den Quartieren sorgen.“

Wird den Wohnungsbaugenossen die Möglichkeit genommen, ihre Mieten wie bisher moderat anzupassen, hat das schwere Folgen. Monika Böhm: „Das werden alle irgendwann zu spüren bekommen. Diejenigen, die eine bezahlbare Wohnung haben, und diejenigen, die eine suchen.“

Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind zwar vom Mietendeckel nicht betroffen. Dennoch haben sie über mögliche Folgen nachgedacht und kommen auf folgendes – hoffentlich weiterhin fiktives – Szenario:

*Aus dem Bericht des Vorstands
einer Wohnungsbaugenossenschaft
vom Juni 2025:*

Wie erwartet wurde der Mietendeckel auf unbestimmte Zeit verlängert. Da wir unsere Einnahmen nicht erhöhen können, bleibt das Budget für Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Vorjahreslevel. Nachdem die Handwerkerkosten und die Materialkosten erneut gestiegen sind, wird es uns nicht möglich sein, alle Maßnahmen auszuführen. Stattdessen beschränken wir uns auf die Reparaturen, die zum Erhalt der Gebäude absolut notwendig sind.

Die geplante energetische Modernisierung unserer 20 familiengerechten Reihenhäuser in Rahlstedt haben wir aufgegeben. Gleiches gilt für den geplanten Neubau von 89 öffentlich geförderten Seniorenwohnungen in Altona. Der Kaufpreis des städtischen Grundstücks ist inzwischen so sehr gestiegen, dass es für uns unbezahlbar geworden ist.

Unsere Wohnanlage in Eimsbüttel mit 312 Wohnungen ist zum 1. März in den Besitz der Stadt übergegangen, da wir finanziell nicht in der Lage waren, den Erbbaurechtsvertrag zu verlängern.

Zum 1. August werden wir den letzten unserer sechs Nachbarschaftstreffs sowie das Beratungsbüro schließen. Damit lösen wir auch unsere Abteilung Sozialmanagement auf.

Wie einstimmig von der Vertreterversammlung beschlossen, wird zum fünften Mal in Folge keine Dividende ausgeschüttet.

Alles nur Schwarzmalerei? Monika Böhm verneint. „Ein solcher Mietendeckel betrifft nicht nur Vermieter, die möglichst viel Geld mit ihren Wohnungen verdienen wollen. Der Mietendeckel bedeutet ein Einfrieren aller Mieten. Damit betrifft er eben auch uns Genossenschaften.“ Also ausgerechnet

die Wohnungsunternehmen, die stets faire und bezahlbare Mieten nehmen und die Einnahmen in ihre Wohnungen, den Neubau und soziale Projekte stecken. „Werden jetzt auch unsere Nutzungsgebühren auf Jahre eingefroren“, erklärt Monika Böhm, „verlieren wir einen Teil unseres Geldes an die Inflation. Der Rest würde gerade für das Notwendigste reichen.“

**680 MILLIONEN EURO
REINVESTIERT**

Das kann keiner wollen. „Unsere Mitglieder nicht, schließlich haben sie Kinder und Enkel, die auch irgendwann eine bezahlbare Wohnung suchen. Aber auch Hamburg nicht, denn wir bauen und modernisieren fortwährend und halten die Mieten im bezahlbaren Rahmen.“

Das belegen diese Zahlen: Allein 2018 flossen 680 Millionen Euro in die Instandhaltung, Modernisierung und in den Neubau von Wohnungen. Für 2019 planen die Genossenschaften Investitionen in Höhe von 767 Millionen Euro. 1.107 Genossenschaftswohnungen wurden voriges Jahr fertiggestellt, dieses Jahr sollen 1.398 hinzukommen. Wobei rund 70 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert gebaut wurden und werden.

Monika Böhm: „Wir wirtschaften eben nicht in unsere eigenen Taschen, sondern reinvestieren unsere Gewinne. Das funktioniert aber nur mit regelmäßigen Mieterhöhungen.“ Und die sind wirklich moderat. Sonst läge die aktuelle Durchschnittsmiete nicht bei 6,77 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche netto, kalt, und bei Neuvermietungen bei 7,66 Euro. Wohnungen, bei denen in den vergangenen fünf Jahren die öffentliche Förderung geendet hat, liegen im Durchschnitt bei nach wie vor geringen 6,21 Euro.

In Hamburg ist zurzeit kein Mietendeckel geplant. Im Gegenteil haben sich die Mehrheit der Bürgerschaft, genauso wie Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, nach Berlins Ankündigung noch einmal ausdrücklich dagegen ausgesprochen. „Das zeigt sehr große Weitsicht“, sagt Monika Böhm.



Großes Medienecho: Die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften starteten Kampagne gegen den Mietendeckel.

Allerdings soll in Hamburg die Kappungsgrenze für Mieterhöhungen auf zehn Prozent gesenkt werden. Zurzeit dürfen die Mieten innerhalb von drei Jahren überall um bis zu 15 Prozent erhöht werden. Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften appellieren, diesen Plan noch einmal zu überdenken und an das anzuschließen, was bereits erreicht wurde.

„Hier ist so viel richtig gelaufen“, zeigt Monika Böhm auf. „Anders als in Berlin und Dresden hat Hamburg sein kommunales Wohnungsunternehmen nicht verkauft. Die Gelder, die der Bund für den Wohnungsbau bereitgestellt hat, sind in Hamburg auch tatsächlich in den Wohnungsbau geflossen. Andere Bundesländer haben das Geld anderweitig ausgegeben.“ Nicht zuletzt wurden mit dem Bündnis für das Wohnen alle wichtigen Akteure an einen Tisch geholt. „Damit haben wir den Wohnungsbau angekurbelt, was so wichtig ist. Denn wenn sich das Angebot erweitert, sinken die Mieten.“

Mit einem Mietendeckel ist das nicht zu schaffen, denn: „Faire Mieten sind nur wirklich fair, wenn sie bezahlbar und wirtschaftlich sind“, sagt Monika Böhm. „Alles andere ist Populismus und sozialer Sprengstoff.“

* Quelle: Statista; Erhebung basiert auf 2 Mio. Inseraten aus 100 Anzeigenquellen.



GRUNDSTEUERREFORM

HAMBURG MUSS SICH FÜR DAS FLÄCHENMODELL ENTSCHEIDEN

Die Reform der Grundsteuer befindet sich auf der Zielgeraden. Die Bundesländer können eigene Regelungen aufstellen.

Die Zeit drängt. Bis Frühherbst muss die Bundesregierung eine Reform der Grundsteuer auf den Weg gebracht haben, damit diese Anfang 2020 in Kraft treten kann. Geschieht das nicht, entfällt die Steuer. Das brächte den Gemeinden große Probleme. Immerhin kommen die Einnahmen allein ihnen zugute. Gegenwärtig sind das rund 14 Milliarden Euro pro Jahr, die für Straßen, Strom- und Wasserleitungen oder Kinder-

spielplätze ausgegeben werden.

Die Grundsteuer muss reformiert werden, weil das Bundesverfassungsgericht im April 2018 die bisherige Berechnungsgrundlage als verfassungswidrig einstufte und die Neuregelung bis Ende dieses Jahres forderte. Auf deren Grundlage müssen dann die Grundstücke bis Ende 2024 neu bewertet werden. Die Bundesrichter störten sich an den „alten“ Grundstückswerten, weil sie im Westen Deutschlands aus den 60er-Jahren und in den ostdeutschen Bundesländern aus den 30er-Jahren stammten.

Allerdings versprochen die Politiker von Union und SPD, die Reform angesichts deutlich gestiegener Wohnkosten „aufkommensneutral“ zu gestalten. Mit anderen Worten: Die Einnahmen der Kommunen sollten auch nach der Reform die deutschlandweite Gesamtsumme von rund 14 Milliarden Euro nicht überschreiten.

Das Problem liegt nun in dem Wort „Gesamtsumme“. Dass die Einnahmen der Grundsteuer im Ganzen gleich bleiben sollen, schließt nicht aus, dass die Steuer in bestimmten Quartieren steigt und in anderen sinkt. Der Grund dafür ist die unterschied-



liche Entwicklung der Grundstückspreise. So sind diese in einem angesagten Stadtteil wie Eimsbüttel in den vergangenen Jahrzehnten deutlich stärker gestiegen als beispielsweise in Jenfeld.

Den größten Streit unter den Parteien gibt es deshalb darüber, ob bei der Berechnung der Grundsteuer der Wert eines Grundstücks, das „Wertmodell“, oder ausschließlich dessen Fläche, das „Flächenmodell“, berücksichtigt werden sollte. Im Gegensatz zum Wert blieb die Grundstücksfläche unverändert. Als der heutige Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) noch Hamburgs Erster Bürgermeister war, lehnte er das „Wertmodell“ vehement ab, wohl wissend, dass vor allem in Hamburg die Grundstückswerte deutlich gestiegen waren. Als Bundesminister brachte er hingegen vor einigen Wochen einen Gesetzentwurf in den Bundestag ein, der das „Wertmodell“ favorisiert. Allerdings enthält der Entwurf

eine Öffnungsklausel, die es den Bundesländern ermöglicht, eigene Kriterien für die Erhebung der Grundsteuer festzulegen. Neben Bayern denken Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen und Niedersachsen darüber nach. Sie wollen ein Modell, das Steuererhöhungen für alle Wohnungen vermeidet. Damit läuft es in diesen Bundesländern auf das „Flächenmodell“ hinaus.

Die Hamburger Wohnungsgenossenschaften werben für das „Flächenmodell“ und erwarten vom Senat, dass er die Öffnungsklausel nutzt. Sie fürchten, dass Hamburgerinnen und Hamburger deutlich mehr an Grundsteuer bezahlen müssen, wenn der Grundstückswert zur Berechnung herangezogen wird. Benachteiligt würden besonders jene, die in Genossenschaftswohnungen in nachgefragten Stadtvierteln wie Altona oder Eimsbüttel leben. Sie müssten mit einem kräftigen Aufschlag rechnen.

Nun mag mancher sagen, es sei nur gerecht, wenn ein teures Grundstück höher besteuert wird als ein weniger teures. Damit aber würde die Grundsteuer zu einer Abgabe, die soziale Unterschiede ausgleichen soll. Dafür ist die Grundsteuer allerdings nicht gedacht: Sie soll dem Staat Geld für die Infrastruktur zur Verfügung stellen. Deren Kosten sind in ganz Hamburg in allen Quartieren ähnlich.

Auch die Idee, wonach Vermietern künftig untersagt werden sollte, die Grundsteuer als Nebenkosten den Mieterinnen und Mietern in Rechnung zu stellen, würden Genossenschaftsmitgliedern nicht helfen. Sie sind über ihre Mitgliedschaft Teileigentümer ihrer Wohnung. Würde die Grundsteuer nicht mehr als Nebenkosten geltend gemacht, müsste die Genossenschaft die jährliche Dividende oder Investitionen für die Instandhaltung oder die Modernisierung kürzen.



KLEIDERSPENDE

ALTKLEIDUNG RICHTIG SPENDEN

In vielen Kleiderschränken geht es beengt zu. So manche Bluse, Hose oder Jacke ist noch ganz gut in Schuss, doch anziehen will man sie nicht mehr. Warum sie also nicht einfach spenden? Doch Vorsicht: Auch in Hamburg sind windige Händler unterwegs, die versuchen, mit der Spende unseriöse Geschäfte zu machen. Also unbedingt darauf achten, wer da sammelt.

Verlässlichkeit und Seriosität garantieren z. B. die Label von FairWertung, das Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) sowie das bvse-Qualitätssiegel Textilsammlung vom Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung. Für einen guten Zweck gespendet werden kann Kleidung beispielsweise bei der Hilfsorganisation Oxfam (Shops zum Beispiel in der Hoheluftchaussee 58 und der Wandsbeker Marktstraße 10). Auch die Caritas, das

Deutsche Rote Kreuz, Stilbruch, Hanseatic Help und das CaFée mit Herz nehmen gut Erhaltenes entgegen.

Die mgf Gartenstadt Farmsen eG arbeitet mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg zusammen. Dana Hansen von der mgf: „Die Stiftung fördert die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Sie stellt die gesammelte und sortierte Kleidung Bedürftigen zur Verfügung. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Einnahmen aus den Standplätzen zu generieren.“ Auch viele andere Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften, die über freie Flächen verfügen, haben die Aufstellung von Containern ermöglicht. „Für Genossenschaften, die keine eigenen Stellplätze zur Verfügung stellen können, eignet sich PACKMEE sehr gut als Partner“, sagt Dana Hansen.

Übrigens: Auch die Hamburger Kleiderkammern nehmen Spenden entgegen und

reichen sie an Bedürftige weiter. Selbst Paketspenden (kostenlos versenden etwa mit PACKMEE oder mit „Platz schaffen mit Herz“ von Otto) sind möglich.

✨ www.packmee.de
 ✨ www.platzschaffenmit Herz.de



1. PREIS

2 KARTEN

MICHAEL BUBLÉ

31.10.2019, 20 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

Michael Bublé kommt mit seinem neuen Studioalbum „Love“ und einer sensationellen Live-Show zurück in die Barclaycard Arena Hamburg. Seine Fans erwartet Bublés unnachahmliche und unwiderstehliche Mischung aus Swing, Pop und Soul. Eine grandiose Stimme, frappierender Charme und absolute Disziplin vereinen sich bei ihm zu erstaunlichen Entertainer-Qualitäten. Ein Feuerwerk aus Licht- und Videoeffekten bildet die monumentale, optische Kulisse für den Kanadier und sein Orchester.

 www.michaelbuble.com



2.-5. PREIS

4 X 2 KARTEN

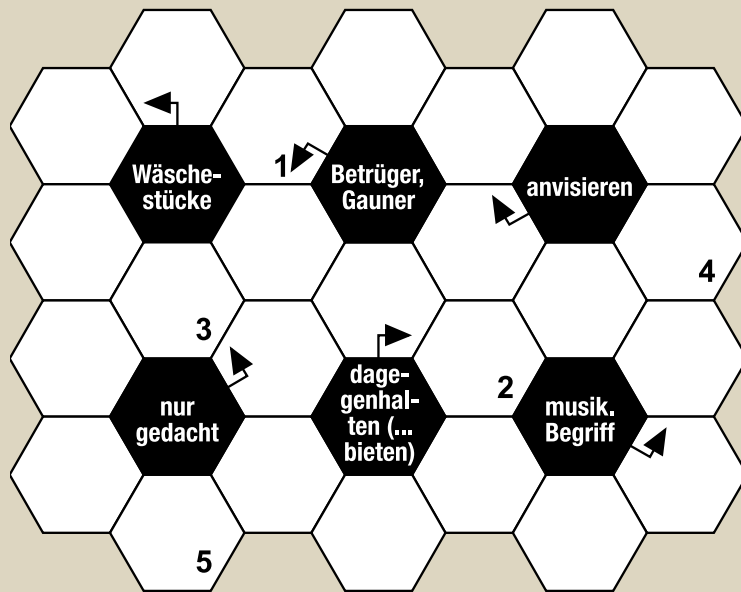
TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK

Einmal entlang des Äquators exotische Tiere beobachten – was für ein Traum! Auf 8.000 m² begeben Sie sich auf eine Expedition zu den verborgenen Lebensräumen von über 14.300 tierischen Bewohnern. Halten Sie Ausschau nach frei laufenden Kattas, frei fliegenden Vögeln und einigen der gefährlichsten Tiere der Welt. Faszinierender Höhepunkt: das große Hai-Atoll. Beobachten Sie durch die riesige Panoramascheibe, wie Haie und Rochen ihre Bahnen in einer der größten Meerwasseranlagen Europas ziehen.

 www.hagenbeck.de



WABENRÄTSEL SEPTEMBER 2019



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle herum ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie entweder auf einer frankierten Postkarte an*:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe Newtimes

Wabenrätsel

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder Sie schicken eine E-Mail an*:

gewinnspiel@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese Angabe ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 11. Oktober 2019. Es gilt das Datum des Poststempels.** Teilnahme am Gewinnspiel nur für Genossenschaftsmitglieder.

DIE LÖSUNG DES PREISRÄTSELS JUNI 2019 HIESS: FADEN

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Nicole Weber, **2.-5. Preis:** Claudia Dehn, Petra Kuphaldt, Erik Schmidt, Tanja Zahrou. Die Gewinner wurden bereits informiert.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe Newtimes

Organisation:

Jana Schulz

Redaktion:

Heike Labsch (V. i. S. d. P.),

Kathrin Bädemann, Michael Koglin,

Ewelina v. Lewartowski-Jansen,

Oliver Schirg

Redaktionsrat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok, Julia

Eble, Dana Hansen, Eva Kiefer, Silke Kok,

Ewelina v. Lewartowski-Jansen,

Oliver Schirg

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, matt gestrichenem Bilderdruckpapier gedruckt.



Sing! Inspiration

GOSPELKONZERT MIT SING! INSPIRATION

Gospelttime ist gesungene Lebensfreude, Begeisterung und pure Emotion. Hierfür steht das Gospelensemble Sing! Inspiration, das seit über sechs Jahren mit seinem Gesang gute Laune verbreitet. Ob im Michel, beim Gospelfestival in Planten un Blumen,



Schmidt Theater

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Das Musical mit Herz und Promille

Da hat das Schicksal einer Familie auf St. Pauli wohl einen derben Streich gespielt, als es ihr ausgerechnet den Nachnamen König schenkte. Denn Kasse und Kühlschrank der siebenköpfigen Schar sind permanent leer, obwohl die vier Kinder alles –



first stage

FAME – DAS MUSICAL

Endlich zurück in Hamburg!

Sie träumen von Ruhm, Glanz und Ehre, aber der Weg dorthin ist hart. „Fame – das Musical“ erzählt die Geschichten junger Talente während ihrer Ausbildung in Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel. Das Publikum leidet mit ihnen, wenn Rückschläge



WATER.KANAL

SUPERHAFENRUNDFAHRT

Barkassen-Centrale Ehlers

Erleben Sie eine intensive Tour durch den Hamburger Hafen, die Sie zu den größten Containeranlagen Hamburgs führt. Die zweistündige Hafenrundfahrt bringt Ihnen die großen Pötte ganz nah und Sie erleben die Dimensionen der Riesenschiffe auf ein-



AUSWANDERER MUSEUM BALLINSTADT

DREI HÄUSER – EIN ERLEBNIS

Gehen Sie auf eine spannende Reise und erleben Sie im Auswanderermuseum BallinStadt die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg. In insgesamt drei Häusern begleiten Sie Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihrem Weg in eine



WATER.KANAL

HAMBURG ECHT ENTDECKEN

Wir bieten einen Hamburg-Trip der besonderen Art – individuell, persönlich und authentisch. Kommt an Bord unserer kultigen VW-Bullis und taucht ein in den Mikrokosmos der Elbmetropole. Wir wollen euch unsere wunderschöne Hansestadt aus alternativen Blickwinkeln zeigen. Dabei

Fotos: Bernd Heilwege; Oliver Fantitsch; Dennis Mundkowski; Barkassen-Centrale Ehlers GmbH; BallinStadt Hamburg; Waterkant Touren

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2019



in der St.-Petri-Kirche, in der Elbphilharmonie oder im Alsterschlösschen – Gospel öffnet Herzen. Tanzen, klatschen und singen Sie mit unserem Groove und unserer Power: Let's praise the lord!

Vorstellung: 16.11.2019, 18 Uhr

GOSPELKONZERT MIT SING! INSPIRATION

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Ermäßigung nur im Vorverkauf! Buchung nur über die Website.
Stichwort „gospel“ angeben.

- Hotline: 040 64424830
- Kirche St. Gabriel
Hartzlohplatz 17
22307 Hamburg
- www.singinpiration.de

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2019



wirklich alles! – tun, um den Clan über die Runden zu bringen. Durchkreuzt werden die Bemühungen jedoch weniger von Gläubigern und Ämtern als vom eigenen Vater ...

Vorstellungen:
17.10. bis 16.11.2019

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Karten gibt es unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Stichwort „bei uns“ angeben. Die Ermäßigung gilt für Di., Mi. und Do.

- Hotline: 040 317788-61
- Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24
20359 Hamburg
- www.tivoli.de

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2019



auszuhalten sind, und vergießt Tränen des Glücks und der Rührung, wenn der hart er kämpfte Traum wahr wird. Wiederaufnahme nach mehr als 14.000 begeisterten Zuschauern im letzten Jahr!

Vorstellungen: 17.9. bis 22.10.2019

FAME – DAS MUSICAL

Ermäßigung:
10%

Hinweis: Karten können auf der Website gebucht werden – Aktionscode „bei uns“ angeben.

- Hotline: 040 401132727
- First Stage Theater
Theustraße 15
22767 Hamburg
- www.firststagehamburg.de

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2019



zigartige Art und Weise. Außerdem sehen Sie die Speicherstadt (tideabhängig), die Hafencity sowie die Elbphilharmonie von der Wasserseite aus und vieles mehr.

Zeitraum: September bis Oktober 2019

SUPERHAFENRUNDFAHRT

Ermäßigung:
25%

Erwachsene 19,90€ statt 27€,
Kinder 9,90€ statt 13,50€

Hinweis: Der Gutschein gilt für die ganze Familie! Die Tickets erwerben Sie an der Kasse vor Ort. Wenn Sie vorher reservieren möchten, rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

- Hotline: 040 319916170
- Barkassen-Centrale Ehlers GmbH
Schiffsanleger Vorsetzen
(Am City Sporthafen Hamburg)
20459 Hamburg
- www.barkassen-centrale.de
info@barkassen-centrale.de

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2019



neue Heimat mitnahmen. Lernen Sie Albert Ballin, den Gründer der Auswandererhallen in Hamburg, kennen und folgen Sie im Familienforschungszentrum den Spuren Ihrer eigenen Vorfahren.

Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr
(ab November 10 bis 16:30 Uhr)

DREI HÄUSER – EIN ERLEBNIS

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Karten an der Tageskasse – max. 2 Karten pro Coupon.

- Auswanderermuseum
BallinStadt
Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg
- www.ballinstadt.de

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2019



stehen touristisch weniger erschlossene, jedoch nicht weniger interessante Stadtteile und Sehenswürdigkeiten im Fokus. Lokale Getränke zum Anstoßen sind im Preis enthalten.

Termine: Oktober 2019 bis Februar 2020
(Wochenende nach Verfügbarkeit)

HAMBURG ECHT ENTDECKEN

Ermäßigung:
15%

Hinweis: Ermäßigung auf klassische Tour aus dem Portfolio für 2 Personen/Haushalt. Gutscheincode per E-Mail, Telefon: Vorteilsangebot „bei uns“, online: BEIUNS19.

- Hotline: 040 30373437
- Waterkant Touren GmbH & Co. KG
Hongkongstraße 5
20457 Hamburg (HafenCity)
- www.waterkant-touren.com
info@waterkant-touren.com

MEIN LIEBLINGSPLATZ



Insa Pultke

ANLEGER OP'N BULLN

Insa Pultke, die eine Ausbildung beim Bauverein der Elbgemeinden durchläuft, sitzt gern an der Elbe und sieht den Schiffen nach. Oft muss sie dabei auch an ihren Bruder denken, der als angehender Maschinenbauingenieur zur See fährt und dessen Schiff öfter mal den Hamburger Hafen anläuft. „Die Stimmung am Elbstrand mag ich sehr“, sagt die Auszubil-

dende. Gern isst sie auch mal im direkt auf dem Anleger gelegenen Restaurant „Ponton Op'n Bulln“. Dort kommen übrigens besonders Fischgenießer und Bratkartoffelfans auf ihre Kosten.

⚓ **Der Anleger Op'n Bulln ist mit dem 488er-Bus von Blankenese aus oder mit der Hanse Ferry zu erreichen.**

KINO TIPP

DORA UND DIE GOLDENE STADT



Eigentlich ist sie im Dschungel zu Hause, doch ihre Eltern schicken Dora (Isabela Moner) in eine ganz normale Schule. Sie selbst machen sich derweil in der Ferne auf die Suche nach einer sagenumwobenen Inkastadt. Doch dann wird Dora entführt und landet mit ihrem Äffchen Boots und ein paar Freunden in einem atemberaubenden Abenteuer. Finstere Gestalten suchen mit Doras Hilfe und auf den Spuren ihrer Eltern ebenfalls den Goldschatz dieser verschwundenen Zivilisation.

🎬 **Kinostart: 10. Oktober 2019 (Paramount)**

RESTAURANT TIPP



GLANZ IM GLORIA

Besonders die Freunde eines leckeren Bieres kommen hier beim Essen auf ihre Kosten, denn in der Cafébar gloria wird zu den Gerichten Tankbier ausgedient. Dies wird in 200-Liter-Tanks direkt aus der Pilsner-Urquell-Brauerei in Tschechien angeliefert. Unpasteurisiert und mit natürlichem Kohlensäuregehalt. Auch die Kühlkette wird nicht unterbrochen. Cremige Brauhausqualität ist damit garantiert. Dazu gibt es eine reichhaltige Burger- und Pizzakarte sowie zahlreiche schmackhafte, saisonale Tagesangebote.

📍 **gloria Cafébar**
(geöffnet Mo.–Fr. ab 15 Uhr, Sa. und So. ab 10 Uhr)
Belleallianzstraße 31–33, 20259 Hamburg
☎ **040 43290464**
🌐 **www.gloriabar.de**

AUSFLUGS-TIPP



ST. PETER-ORDING

Etwa zwölf Kilometer lang und bis zu zwei Kilometer breit ist der Sandstrand von St. Peter-Ording. Damit hat sich das Örtchen an der Nordsee nicht nur zu einem beliebten Urlaubsziel gemauert, es lockt auch zu einem Tagesausflug. Spazierengehen an der salzigen Nordseeluft ist hier bei fast jeder Witterung möglich. Der Ort verfügt als einziges Seebad über eine Schwefelquelle mit ihren gesundheitsfördernden Wirkungen. St. Peter-Ording erreicht man über die Autobahn oder mit dem Zug.

Stammgäste und Cocktailfans begegnen sich in der traditionsreichen Bar in der Hamburger Innenstadt.

🍷 **Le Lion – Bar de Paris**
Rathausstraße 3
20095 Hamburg

Kunstobjekte und Kunsthandwerk gibt es auf dem Kulturflohmarkt am Museum der Arbeit am 14. September zwischen 9 und 17 Uhr.

⊕ **Kulturflohmarkt**
Wiesendamm 3, 22305 Hamburg